

# Wohin steuert die Personaldienstleistung?

Seit den letzten beiden Jahrzehnten boomt die Temporärbranche. Mit dem Gesamtarbeitsvertrag Personalverleih hat sie neue Ufer betreten. Die Zukunft hält weitere Umwälzungen für die Personaldienstleistung bereit. swisstaffing ist gerüstet, um der Branche tatkräftig zur Seite zu stehen.



**Myra Fischer-Rosinger** ist Direktorin von swisstaffing, dem Verband der Personaldienstleister der Schweiz.  
myra.fischer-rosinger@swisstaffing.ch

Die Personaldienstleistung ist eine ehrenvolle Aufgabe. Sie besteht darin, Arbeit und Erfüllung suchende Menschen mit Unternehmen zusammenzuführen. Die bei swisstaffing organisierten Personaldienstleister tun dies auf rein privatwirtschaftlicher Ebene. Mit jeder Vermittlung schaffen sie einen Mehrwert für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, der sich in einer Marge für den Personaldienstleister niederschlägt. Mit dieser Einnahme erarbeitet sich der Personaldienstleister die personelle und infrastrukturelle Voraussetzung, um weitere Menschen und Firmen gewinnbringend zusammenzuführen. Ein positiver Kreislauf!

Das Anforderungsprofil eines Personaldienstleisters ist breit. Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl sind gefragt. Denn die Personaldienstleistung ist ein Geschäft mit und für Menschen. Da die Personaldienstleister privatwirtschaftlich organisiert sind, brauchen sie gleichzeitig eine rationale, konsequent rechnerische Ader. Ein Gleichgewicht zwischen diesen Polen zu finden, ist eine Meisterleistung! Doch damit nicht genug. Erfolgreich Stellen-suchende und Unternehmen zusammenzuführen bedarf einer genauen Beobachtung und Kenntnis des Arbeitsmarktes, eines stetig zu pflegenden Firmen- und Kandidatennetzwerks und eines vertrauensvollen Umgangs.

Schliesslich sind profunde Fachkenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts, der Sozialversicherungen und nicht zuletzt der Informatik gefragt, um die im breiten Stil angebotenen Rekrutierungs- und Personaladministrationsaufgaben überhaupt abwickeln zu können. Die Temporärbranche, welche für zwei Prozent der Beschäftigung steht, schliesst jährlich fast genauso viele Arbeitsverträge ab wie der ganze Rest der Wirtschaft! Diese Menge ist nur mit einer hochprofessionellen Prozessorganisation zu bewältigen.

## **Der Personaldienstleister der Zukunft: Ein Personal Job Trainer**

Dieser Anforderungsmix wird in Zukunft noch notwendiger sein. Das menschliche Element in der Vermittlerrolle der Personaldienstleister wird künftig noch stärker gefragt sein. Den rein administrativen Teil der Vermittlung können nämlich die Informationstechnologie und die Sozialen Medien immer besser übernehmen. Es ist gut möglich, dass es dafür in Zukunft keine Firmen mehr benötigt. Dieser Trend konnte in verschiedenen Branchen beobachtet werden, zum Beispiel in der Reisebranche. Reisebüros wurden fast komplett von Internetplattformen abgelöst. Die Reisenden informieren sich, wählen und buchen heute selbständig und erhalten dabei Ratschläge von anderen Touristen. Dieses Szenario kann auch in der

Personaldienstleistung eintreten. Nicht aber, wenn der Personaldienstleister den Fokus auf seine beratende Tätigkeit legt. Die Stellenbesetzung mit dem passenden Kandidaten ist fürs Weiterkommen der Firma matchentscheidend. Zwischenmenschliche Aspekte spielen dabei eine zentrale Rolle. Und für die Kandidaten ist die Arbeit ein Grundbedürfnis. Deshalb kann der Personalberater eine wichtige Funktion als Ansprechperson wahrnehmen, ähnlich wie ein Arzt, Psychologe oder Anwalt. Oder können Sie sich eine Welt vorstellen, in der Patienten und Klienten ihre gesundheitlichen und rechtlichen

**«Das Selbstbild des Personalberaters  
muss sich wandeln –  
hin zu einem Personal Job Trainer»**

Probleme einzig und allein übers Internet lösen, ohne mit einem Menschen darüber zu sprechen? Das Selbstbild des Personalberaters muss sich aber wandeln – hin zu einem Personal Job Trainer.

Auf fachlicher Ebene müssen die Personaldienstleister alles geben, um auf der Höhe der Technik zu bleiben. Wer sich nicht ausführlich mit den Möglichkeiten der neuen Medien auseinandersetzt, wird untergehen. Alles Administrative muss per Mausklick erledigt sein. Wer Zeit verliert mit Bürokratie, generiert Kosten, welche seine technologiegewandten Mitbewerber nicht haben. Auch die menschliche Interaktion über das Web X.0 will einstudiert und geübt sein. Die Kunden der Zukunft werden auf anderen Kanälen angesprochen, umworben und beraten.

## **swisstaffing:**

### **Unterstützung und Ansporn zugleich**

Die Personaldienstleister-Branche und ihr Verband swisstaffing sind Abbilder voneinander. Wenn sich die Branche entwickelt – sie hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten verfünffacht! –, muss der Verband nachziehen. Zuweilen läuft die Dynamik aber auch andersherum. Als ausgelagerte Stabsabteilung der Personaldienstleister übernimmt swisstaffing gewissermassen die Aufgabe, sich einen Überblick zu verschaffen, in die Zukunft zu blicken, sich über Trends und Umbrüche Gedanken zu machen, den Kontakt zu Schlüsselpersonen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu pflegen, Informationen zu sammeln und Ideen zu spinnen. Mit den gewonnen Einsichten spornt swisstaffing seine Mitglieder und die Branche an. Dank des gewachsenen, heute 20-köpfigen Teams ist swisstaffing in der Lage, eine breite Dienstleistungspalette für die Mitglieder anzubieten und flexibel auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren. Sein Servicepaket wird der Branchenverband weiter professionalisieren und mit einem wach-samen Auge an die Erfordernisse der Zukunft anpassen. ■

**Myra Fischer-Rosinger**

# swisstaffing:

## Das Kompetenz- und Servicezentrum der Personaldienstleister

### Sozialversicherungen

Die Personaldienstleister bleiben beim Verleih von temporären Mitarbeitenden an Einsatzbetriebe rechtliche Arbeitgeber. Sie sind verantwortlich für eine adäquate Entlohnung und die Abwicklung der Sozialversicherungen. Bei einem Volumen von 300 000 Temporärarbeitenden pro Jahr ist das eine Aufgabe, die nur mit einer soliden IT-Funktionalität und einem professionellen Geldanlage-Management bewältigt werden kann. Ausserdem sind Skalengewinne erzielbar, je grösser der Versichertenpool ist. Deshalb bietet swisstaffing für seine Mitglieder verschiedene Branchenlösungen:

- Pensionskasse Stiftung 2. Säule swisstaffing
- AHV-Ausgleichskasse swisstemppcomp
- Familien-Ausgleichskasse swisstemppfamily
- Sozialpartnerschaftliche KTG-Branchenlösung tempcare

### Qualitätssicherung

Wer seine Kunden binden möchte, muss mit Qualität überzeugen. Und wer ein nachhaltiges Geschäft betreiben möchte, muss seinem Umfeld Beachtung schenken. Eine Personaldienstleistung ohne Qualitätssicherung hat keine Zukunft – umso weniger, als es ein Geschäft ist, das nur brummt, wenn die involvierten Menschen zufrieden sind. Das gilt zuallererst für die Temporärarbeitenden, aber auch für die HR-Manager und Linienvorgesetzten im Einsatzbetrieb sowie die Personalberatenden beim Personaldienstleister. Weil sich Standards auf Branchenebene besser durchsetzen lassen als auf Firmenniveau, arbeitet swisstaffing kontinuierlich in verschiedenen Bereichen am Erhalt und an der Förderung der Qualität:

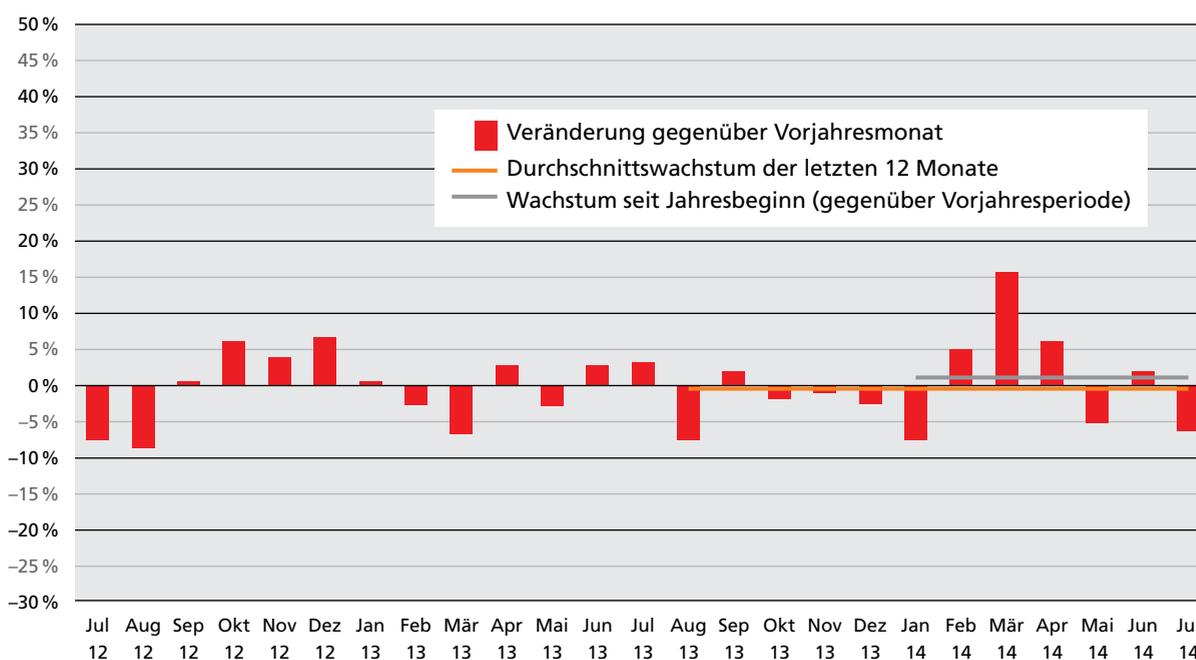
- SQS-Qualitätslabel mit regelmässigen Audits
- Weiterbildungskurse für Personalberatende
- Arbeitssicherheitsprojekte

### swisstemptrend

#### Monatlich aktualisierte Temporärbranchen-Entwicklung

Das Temporärarbeitsvolumen ist im Juli um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr geschrumpft. Die wechselhafte Branchenentwicklung setzt sich damit fort. Das Wachstum seit Jahresbeginn beträgt noch 1,1 %. Das Wachstum der letzten zwölf Monate ist wieder in den Minusbereich gerutscht und beträgt -0,4 %.

Die uneinheitliche Branchenentwicklung verläuft parallel zu einer zögerlichen Schweizer Konjunktur, die noch immer auf die Export-Trendwende wartet. Das Konjunkturbarometer des KOF ist weiter gesunken und liegt leicht unterhalb seines langjährigen Durchschnitts. Die Arbeitslosigkeit verharrt bei tiefen 2,9 %. Verschiedene Quellen rechnen mit einer stabilen Beschäftigungsentwicklung in den kommenden Monaten. Die meisten Branchen rechnen laut KOF mit keinem substantiellen Stellenauf- oder -abbau.



Quelle: Suva

## Gesamtarbeitsvertrag Personalverleih & Weiterbildungsfonds temptraining

Zur Krönung des Versprechens der Personaldienstleister, sich der Qualität zu verschreiben, ist die Branche mit den Gewerkschaften einen Gesamtarbeitsvertrag für Temporärarbeitende eingegangen. Er geht mit seinen Bestimmungen weit über das gesetzliche Minimum hinaus, enthält Mindestlöhne, Arbeitszeitbestimmungen, grosszügige Leistungen im Bereich Altersvorsorge und Lohnausfall bei Krankheit sowie den Weiterbildungsfonds temptraining.

Wie kein anderer Weiterbildungsfonds führt temptraining ein teils bildungsfernes Publikum an praxisorientierte und arbeitsmarktnahe Weiterbildungskurse heran. Dies erreicht der Fonds nicht zuletzt durch die aktive Unterstützung der Personaldienstleister, die ihren temporären Mitarbeitenden geeignete Kurse empfehlen. Der Fonds leistet so einen wichtigen Beitrag an die Arbeitsmarktintegration und die Ausschöpfung des Inländerpotenzials.

## Rechtsdienst

Wer rechtlicher Arbeitgeber ist von 300000 Temporärmitarbeitenden, muss im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts ein Experte sein. Der Personalverleih kennt ausserdem Schnittstellen zu allen anderen Branchen, aus denen sich teils komplexe Rechtsfragen ergeben. Deshalb bildet die Rechtsberatung einen zentralen Bestandteil der swissstaffing-Services.

## Studien & Statistiken

Seinen Laden im Griff hat nur, wer darüber bestens Bescheid weiss. Statistische Kennzahlen sind dafür eine wichtige Voraussetzung. Jedes Unternehmen ermittelt diese für sich selbst. Wichtige Erkenntnisse ergeben sich aber aus dem Vergleich zur Gesamtbranche beziehungsweise Gesamtwirtschaft. Diese Statistiken erhebt swissstaffing für seine Mitglieder in Ergänzung zu den von der öffentlichen Hand bereitgestellten Zahlen:

- Monatlicher swisstemp-trend
- Jährliche Branchenzahlen
- Vierjährige Trendstudie über die Temporärarbeitenden

## Kommunikation & Lobbying

Eine Branche, die wie die Temporärbranche um durchschnittlich 9,8 Prozent pro Jahr wächst, wird mit Argusaugen beobachtet. Umso wichtiger ist es, das politische und gesellschaftliche Umfeld transparent zu informieren und mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft den Kontakt zu pflegen. Diese Aufgabe übernimmt swissstaffing für seine Mitglieder:

- Monatlicher Newsletter
- Regelmässige Beiträge in verschiedenen Medien
- Webseite mit Download-Center
- Mitgliedschaft in Dachverbänden der Arbeitgeber
- Periodische Treffen mit Politik und Behörden

swissstaffing-Mitglieder

## Personalberater und Kaderselektion

Wenn Sie die ganze Woche an den Freitag denken.

Temporär & fest  
in Baden, Lenzburg, Zug, Zürich

**job impuls.ch**  
wir bewegen

## Stellenvermittler

**drehpunkt**  
personal gmbh

- gelerntes Fachpersonal
- qualifiziertes Hilfspersonal
- Kader- & Führungspersonal

Kompetent in Personalberatung, Temporär- & Dauerstellen

www.drehpunktpersonal.ch Fon 062 737 55 85   swissstaffing®

## Sind Sie allergisch auf Weiss?

Hier können Sie Ihre Werbung platzieren!  
Kontakt: Matthias Zimmermann,  
T: 044 269 50 19, mz@jobindex.ch

**TÄNNLER**  
Tännler Personalmanagement AG

**Bauen Sie auf uns. Wir bringen Sie weiter.**

**Tännler Personalmanagement AG**  
Steinackerstrasse 38 · CH-8902 Urdorf · Telefon +41 (0)44 777 1 888  
taennler@taennler.ch · www.taennler.ch